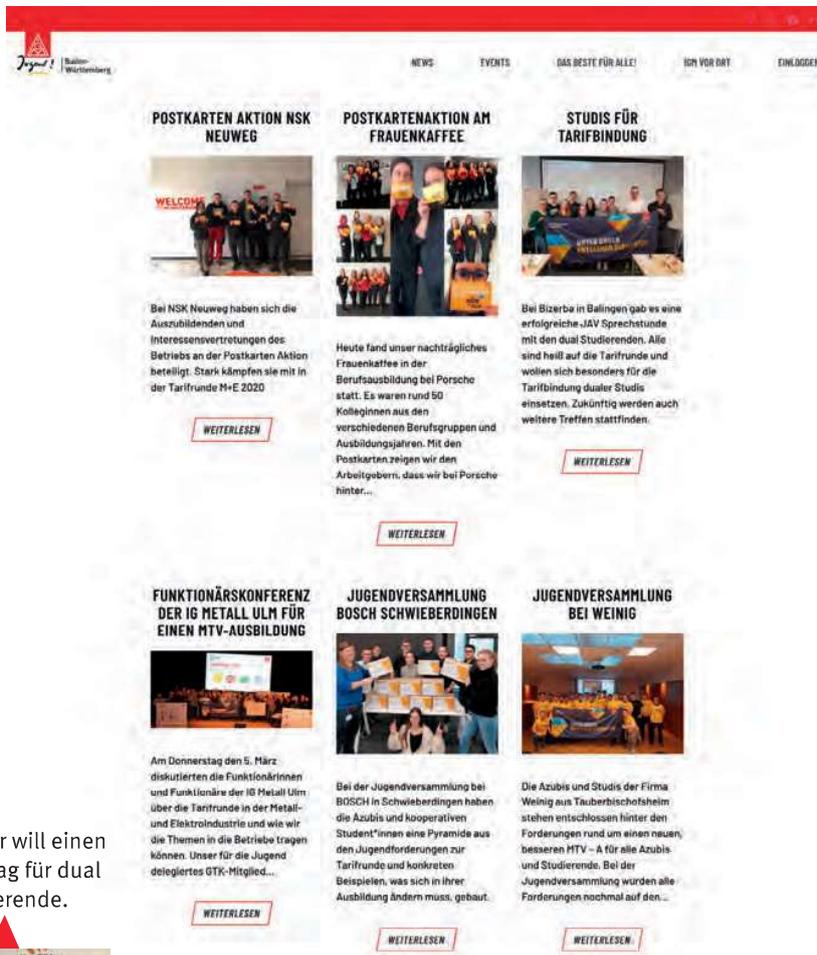


IMPRESSUM

Redaktion Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Susanne Rohmund
Anschrift IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 165 81-0 | Fax 0711 165 81-30
☉ bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de | ☉ bw.igm.de



Tim Wißler will einen Tarifvertrag für dual Studierende.



Jugend

#DASBESTEFÜRALLE

TARIFRUNDE Dual Studierende sind gegenüber Auszubildenden häufig schlechter gestellt. Außerdem sind die aktuellen Manteltarifverträge für Auszubildende nicht mehr zeitgemäß. Die IG Metall Jugend will das ändern. In der aktuellen Tarifrunde ist dieser neue Manteltarifvertrag eins von vier großen Themen.

Für Tim Wißler war eine Sache glasklar: »Mit dem Beginn meines dualen Studiums werde ich IG Metall-Mitglied.« Gesagt, getan. Seit zwei Jahren ist der duale Student nun dabei. Er ist aktiv im Betrieb bei Siemens und in der Geschäftsstelle Stuttgart. Aus gutem Grund findet er, denn Tim will Gerechtigkeit. Der Informatikstudent will einen Tarifvertrag. Er will gleiche Rechte für Auszubildende und dual Studierende.

Wie Tim denken immer mehr junge Metal-lerinnen und Metall-ler und deshalb haben sie vor einiger Zeit die Kampagne »Das Beste für alle« ins Leben gerufen. »Ziel ist ein Manteltarifvertrag, eine Tarifbindung endlich auch für dual Studierende – und damit die geregelte Übernahme, tarifdynamische Vergütung und Sonderzahlungen. Das Beste für alle eben«, erklärt Christian Herbon, der IG Metall-Bezirksjugendsekretär.

Mitmachen bei der Social Wall der Jugend in der Tarifrunde

Ob an Hochschulen oder im Betrieb: Die IG Metall Jugend beteiligt sich an der Tarifrunde mit zahlreichen Aktionen. Eine Übersicht zur Kampagne #DASBESTEFÜRALLE und die Seite zum Mitmachen:

➔ [junge-igmetall.de](https://www.junge-igmetall.de)

Außerdem fordert die Jugend Regelungen zur Übernahme von Studiengebühren sowie verbindliche Ablaufpläne für die Praxisphasen. »Dafür mobilisieren wir derzeit in der Tarifrunde«, betont Herbon. Aber nicht nur für die dual Studierenden, auch für die Azubis soll mehr drin sein: Die IG Metall Jugend-Baden-Württemberg will den Mantel-Tarifvertrag für Auszubildende modernisieren und fordert verbesserte Fahrkostenregelungen, Wohngeldzuschüsse, moderne Lehr- und Hilfsmittel sowie verbesserte Ausbilder-Quoten.

Tarifvertrag ist gerecht Für Tim Wißler sind diese Verbesserungen wichtig und fair. »Gute Arbeits-, Lebens-, und Lernbedingungen können wir nur gemeinsam eringen, egal ob wir Dualstudierende oder Auszubildende sind«, betont er. Studiengebühren und Wohngeld sind für ihn ein Thema: »Die Hälfte meines Einkommens geht für die Miete drauf.«

Tim ist kein Einzelfall. Wer weit weg wohnt, wo die Mieten vielleicht noch günstiger sind, bezahlt den Fahrweg mit Freizeit und Benzinkosten. Dazu kommen Bücher oder Hilfsmittel wie ein Laptop. Ohne den geht heute keine berufliche Ausbildung. Aber die Kosten dafür müssen Azubis und dual Studierende selbst berappen.

Kein Wunder also, dass die IG Metall Jugend Baden-Württemberg in die diesjährige Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie mit vielen betrieblichen Aktionen gestartet ist (siehe Kasten): Postkarten und Plätzchen gab es in den Betrieben. Aber auch die dualen Hochschulen wurden besucht und viele Unterstützer gefunden. Und das ist erst der Anfang, freut sich Tim: »Wir brauchen einen neuen Manteltarifvertrag, denn wir wollen das Beste für alle.«

Sauber! Weniger Arbeitszeit und mehr Geld

Beschäftigte, die in Wäschereien und Reinigungen arbeiten, die einen IG Metall-Tarifvertrag haben, freuen sich: Sie haben diesen Monat mehr Geld auf dem Konto (plus 2,7 Prozent) und arbeiten in mehreren Stufen künftig kürzer (37-Stunden-Woche für Ost und West ab 2023). Rund 4000 Beschäftigte der Branche Textile Dienste werden von der IG Metall Baden-Württemberg betreut.

Leider sind viel zu wenig Reinigungen und Wäschereien im IG Metall-Tarif. Lediglich ein Drittel der Branche zahlt die mit der IG Metall vereinbarten tariflichen Entgelte. Der Rest liegt weit darunter. Zum Teil 25 Prozent. Das ärgert Martin Sambeth, den zuständigen Sekretär der IG Metall Baden-Württemberg: »Jeder von uns sollte sich fragen: Wo lasse ich meine Wäsche reinigen? Gibt es dort einen IG Metall-Tarif?« In Betrieben unterliegt die Wahl der Wäschereien der Mitbestimmungspflicht. »Betriebsräte dürfen und sollten also mitreden, ob die Wäsche sauber, also mit unserem Tarif gereinigt wird«, betont Sambeth.



Fotos: IG Metall

Während der Tarifrunde Textile Dienste gab es auch in Baden-Württemberg viele Aktionen wie hier bei Bardusch in Ettlingen.

Schweigeminute für die Opfer von Hanau



IG Metall und Arbeitgeberverband Südwestmetall sind fassungslos und bestürzt über die rassistisch motivierten Morde in Hanau am 20. Februar, die sich einreihen in eine Folge rechtsextremistischer Taten. Aus diesem Grund riefen sie gemeinsam anlässlich der offiziellen Trauerfeier zu einer Schweigeminute in den Betrieben auf. Viele Beschäftigte beteiligten sich daran. »Wir wollen den Opfern und ihren Angehörigen gedenken und ein starkes Zeichen setzen: Gegen Rassismus und rechtsextreme Gewalt und für die Vielfalt und Offenheit unserer Gesellschaft«, erklärten Bezirksleiter Roman Zitzelsberger und Arbeitgeberchef Stefan Wolf. Auch viele Betriebsräte der IG Metall, wie Ergun Lümali, Daimler-Betriebsratsvorsitzender in Sindelfingen, zeigten anlässlich der Morde klare Kante: »Ich bin stolz, dass Daimler und unsere IG Metall beim Thema Rassismus und Hetze eine sehr klare Haltung an den Tag legen: nämlich Null-Toleranz!«



Weiterbildung ist wichtiger denn je. Auch Betriebsräte beschäftigen sich mit dem Thema: Wie können wir die Beschäftigten optimal auf neue Herausforderungen vorbereiten?

Portal unterstützt Betriebsräte

Doch oft taucht eine neue Frage auf: Wo sollen wir nur anfangen? Das neue Ideenportal Qualifizierung der AgenturQ bietet Betriebsräten dazu Impulse. Sie, genauso wie Personalverantwortliche und alle anderen Interessierten, finden im Ideenportal Vorschläge zur Gestaltung von Weiterbildung im Betrieb. Die Anregungen reichen von traditionell bis innovativ, von schneller Umsetzbarkeit bis zur

langfristigen Planung. Die Nutzung des Ideenportals ist einfach: Zwölf Fragen auswählen und nur vier Klicks später gibt es einen kompakten Leitfaden.

Weiterbildung gestalten

Die IG Metall ist an der AgenturQ beteiligt und unterstützt Angebote wie das Ideenportal.

► ideenportal-qualifizierung.de